

Zugestellt durch Post.at

Attersee

am Attersee

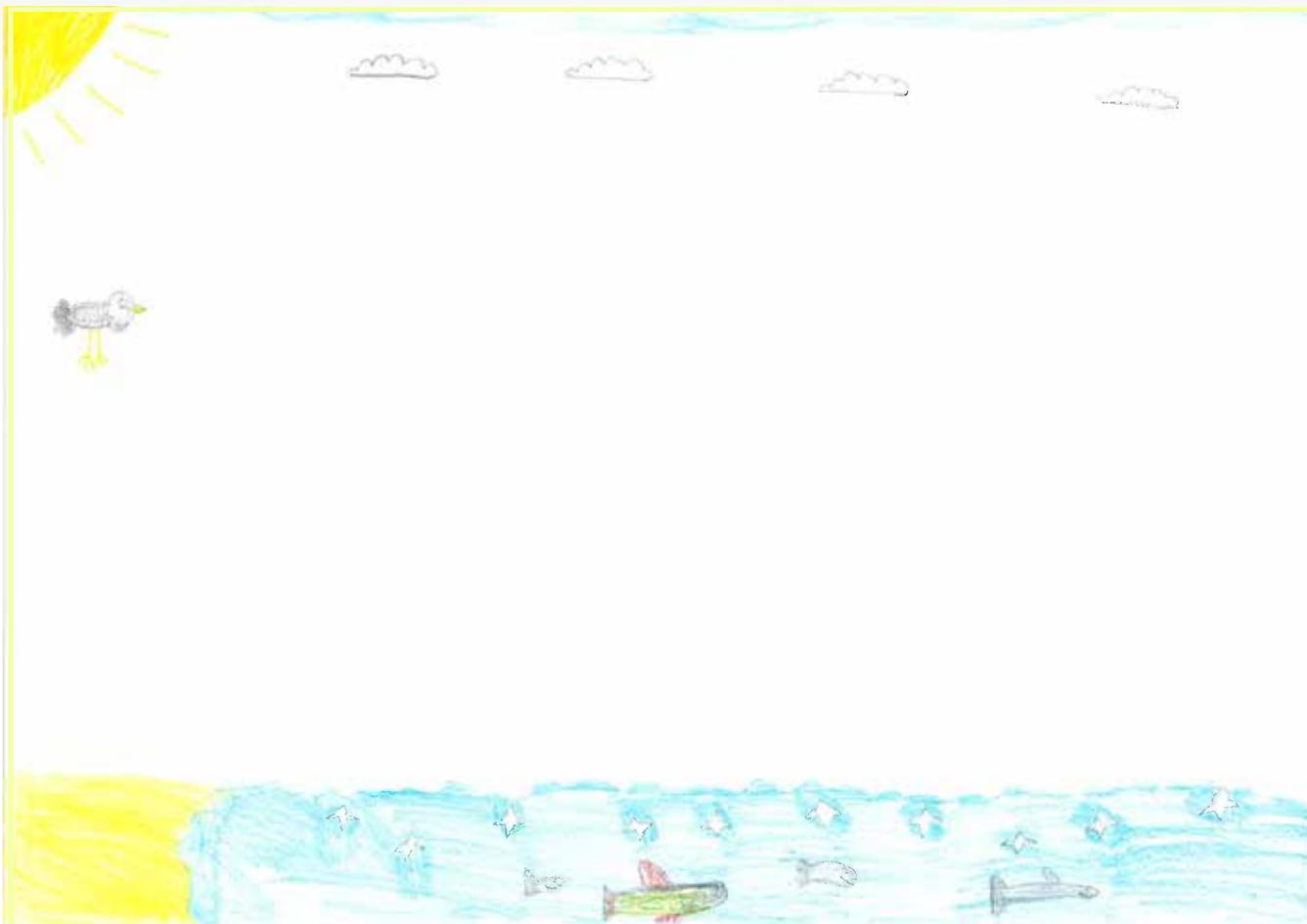
Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung Nummer 3 • August 2023





Wir GRATULEREN



Beim Zeichenwettbewerb der Volksschule Attersee wurde das Bild von JOHANNES aus der 1. Klasse gezogen. Alle Bilder, die eingereicht wurden waren einzigartig, doch das Los hat entschieden. Gratuliere Johannes



Herrn Dipl.-Ing. Roland Segner B.Sc. wurde im Juni 2023

der
INDUSTRIAL MANAGEMENT -
PREIS für Wissenschaftliche Arbeiten
2022 für seine Diplomarbeit
„Entwicklung eines Lebenszyklus- und
Bewertungsmodells zur nachhaltigen
und kosteneffizienten Implementierung
der additiven Fertigung in das Ersatz-
teilmanagement des österr. Schienen-
fahrzeugsektors " verliehen.

Der Preis wird verliehen für herausra-
gende Leistungen
auf dem Gebiet der Betriebswissen-
schaften (Industrial Management)



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer,

Dieser Tage habe ich den Medien entnommen, dass der heurige Juli der weltweit heißeste Monat seit Beginn der Messaufzeichnungen war. Seit wohl mehr als 120.000 Jahren (!) ist auf der ganzen Welt nicht mehr so heiß gewesen ist, wie wir es gerade erleben.

Die Klimaveränderung macht auch vor uns nicht Halt. Temperaturen um 35 Grad oder mehr sind heutzutage keine Seltenheit mehr. Dazu kommt eine sichtbare Häufung von Unwetter und Starkregenereignissen, sowie wir sie in den letzten Wochen erlebt haben.

Hochwasserprojekt Oberbach – Mühlbach

Auch in Attersee sind davon viele Menschen direkt betroffen. Insbesondere von den Wetterkapriolen. Denn speziell bei größeren Starkregenereignissen, wie wir sie künftig öfters zu erwarten haben, werden einzelne Siedlungen regelmäßig überflutet. Nächtelange Feuerwehreinsätze, in denen Keller ausgepumpt werden müssen, sind ebenso eine Folge, wie aufwendige Reinigungs- und Sanierungsmaßnahmen in den Häusern der Betroffenen.

All diese Menschen dürfen wir nicht alleine lassen. Weder die Feuerwehren, die wir mit ordentlicher Ausrüstung wie aktuell z.B. dem Ankauf von Fahrzeugen unterstützen, noch die unmittelbar Betroffenen, die Schutzmaßnahmen erwarten. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir in den letzten Monaten intensive Anstrengungen unternommen, um unser Hochwasserprojekt in Oberbach-Mühlbach, das zuletzt am Widerstand einzelner Grundbesitzer gescheitert ist, wieder ins Laufen zu bringen. Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung haben wir ein neues Projekt entwickelt, das nun gemeinsam mit den betroffenen Grundbesitzern auf Realisierbarkeit geprüft wird. Ich hoffe sehr, dass wir hier rasch zu Ergebnissen kommen, sodass wir unsere betroffenen Mitbürgerinnen und -Bürger entlasten können.

Neue Wege beim Sommerverkehrs-Chaos

Aber auch an anderer Stelle braucht es neue Lösungen. Aktuell sind wir wieder regelmäßig mit dem Thema Sommerparkchaos konfrontiert. Gemeint ist, dass an heißen Badetagen viele Menschen mit dem Auto nach Attersee kommen, wofür unsere Parkplatzkapazitäten nicht ausreichen. Die Folge ist, dass speziell am Wochenende, im gesamten Ortsgebiet wild geparkt wird. Oft höre ich, dass es doch möglich sein muss, für diese Tage einfach eine Wiese anzupachten. Dazu habe ich auch bereits Gespräche geführt.

Nur, ganz so einfach ist es eben nun leider nicht. Denn eine Wiese, die regelmäßig als Parkplatz genutzt wird, wird für die Landwirtschaft zunehmend unbrauchbar. Einerseits, weil die landwirtschaftlichen Erträge durch die Bodenverdichtung sinken, andererseits, weil viele Flächen gefördert sind, woran auch Auflagen geknüpft sind. Das bedeutet, dass, wenn überhaupt, dann nur eine dauerhafte Parknutzung in Frage kommt. Und eine solche Lösung ist stark zu hinterfragen. Denn in der Praxis existiert das Problem an weniger als rund 30 Tagen im Jahr und für diese Tage halten wir in Attersee bereits jetzt über 650 Parkplätze bereit, die an den „restlichen“ 335 Tagen weitgehend unausgelastet sind. Zu bedenken ist weiters, dass eine solche „Lösung“ auch Kosten verursachen würde und dass damit der Landwirtschaft weitere Flächen entzogen würden, die wir für den Anbau von Nahrungsmitteln oder als Wasser- und CO₂-Speicher benötigen.

Unter anderem aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam entschlossen, im heurigen Sommer verstärkt die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu fördern. Mit der Atterseebahn haben wir ein hochwertiges öffentliches Verkehrsmittel und dessen Nutzung wollen wir forcieren. So gab es heuer verschiedene Förderaktionen, wie den so genannten Öffi-Montag, an dem alle Besucher*innen des Strandbades, die an Montagen im Juli mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angereist sind, einen Gratis-Eintritt erhalten haben. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und nach einer Evaluierung werden wir im Gemeindevorstand beraten, ob wir die Aktion nächstes Jahr weiterführen werden. Nicht unerwähnt möchte ich an dieser Stelle erneut auch die neue Haltestelle Neuhofen-Bienenhof lassen, sowie die erfreuliche Botschaft, dass wir mit Fahrplanwechsel im Winter eine neue Buslinie nach Abtsdorf erhalten. Hier laufen aktuell bereits die Vorbereitungen.

Abschließend möchte ich zu dem Thema noch ergänzen, dass wir vor dem Sommer die Arbeiten an unserer Atterseer Klimastrategie abschließen konnten und aktuell die Entscheidungsgrundlagen für die Gremien aufbereiten.

Projekt Clubhaus am Golfplatz

Ein anderes Projekt, das uns aktuell ebenfalls intensiv beschäftigt, ist das Vorhaben eines neuen Clubhauses am Golfplatz. Nachdem die Pläne für ein Hotelprojekt definitiv begraben wurden, wird seitens der Betreiber nun ein Clubhaus-Projekt vorangetrieben. Ziel des Vorhabens ist es, den Golfplatz wirtschaftlich nachhaltig zu konsolidieren, was durch eine



Vorwort des Bürgermeisters

Steigerung der Attraktivität der Anlage erreicht werden soll. Grundsätzlich braucht es dafür keine Widmung und daher ist so ein Projekt auch „rein“ baurechtlich abzuwickeln.

Angesichts der Vorgeschichte rund um das Hotel ist es mir aber ein großes Anliegen, dass die politischen Entscheidungsträger*innen hier immer gut informiert sind, weshalb das Projekt auch u.a. im Raumordnungsausschuss besprochen wird. Dieser hat dazu auch bereits eine Exkursion zu unserem Golfplatz, wie auch nach Mondsee unternommen, um sich ein Bild von vor Ort, sowie von einem Vergleichsprojekt zu machen. Maßgeblich für die Beurteilung werden letztendlich einerseits die baurechtlichen Vorschriften, andererseits die Landschaftsverträglichkeit sein, – die von Fachleuten zu begutachten sein wird.

Bürger*innen-Info-Veranstaltung um Herbst

Einige weitere Projekte werden aktuell für den Herbst vorbereitet, wie u.a. eine Verkehrslösung rund um Schule, Kombinationsgebäude und Kindergarten sowie eine Verkehrsberuhigung auf der Achse Palmsdorf – Abtsdorf. Nicht vergessen haben wir auf das Fernwärme-Projekt, zu dem wir bis Ende des Sommers Ergebnisse erwarten. Diese, und andere aktuelle Infos zu laufenden Projekte, bereiten wir derzeit für eine Bürger*innen-Versammlung auf, die für den Herbst geplant ist.

Insgesamt freue ich mich immer über eine Rückmeldung zu unserem und meinem Tun. Ihr erreicht mich über Email an rudi.hemetsberger@attersee.ooe.gv.at, telefonisch und natürlich auch jederzeit gerne persönlich. Ich freue mich drauf und wünsche euch allen einen schönen Sommerausklang.

Euer Bürgermeister

Rudi Hemetsberger

Xund ins Leben



Zum zweiten Mal wurde von dem Verein „Xund ins Leben“ im Sommer eine Ferienwoche angeboten. Sowohl Atterseer wie auch Nußdorfer Kinder konnten sich für die Woche anmelden. Spielen im Turnsaal und im Freien stand auf der Tagesordnung. Vielleicht können nächstes Jahr zwei Wochen angeboten werden, wenn genug Anmeldungen sind.



Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Liebe Atterseerinnen und Atterseer, geschätzte Gäste unseres Ortes

Im Betriebsbaugebiet Palmsdorf ist immer was los. Diejenigen unter euch die sich bei einem Spaziergang mal in die Nähe verirrt haben, sind sicherlich die regen Bautätigkeiten aufgefallen.

Die Firma Zimmerei Seiringer hat sich ordentlich ins Zeug gelegt und wird wohl noch heuer den Betrieb von Nussdorf nach Attersee übersiedeln können. Bei der Firma F&E Business Parks sind die Bautätigkeiten kurz vor der Fertigstellung. Hier wurde allerdings eine Hälfte des Grundstücks veräußert.

Neuer Eigentümer wird die Firma PEHN Bootsbau werden, die aktuell noch in St. Georgen beheimatet ist. Für die zweite Hälfte wird noch ein Käufer gesucht oder die Halle wird im ursprünglichen Konzept an Start-ups vermietet. Mit einiger Verspätung und wohl den schwierigen Marktbedingungen der letzten Jahre geschuldet, startet nun auch die Firma La Vialla mit den Erdbewegungen

auf der hintersten Bauparzelle des Palmsdorfer BBG

Als Wirtschafts-Ausschuss sind wir stets daran bedacht die Grundstückseigentümer an deren Bauverpflichtung zu erinnern. Konkret betrifft es demnächst 2 Parzellen im BBG die in einigen Monaten eine Baufertigstellung melden müssten, jedoch die Eigentümer noch nicht einmal mit dem Bau begonnen haben. Hier werden wir ganz gezielt auf unser Optionsrecht hinweisen, das mit 3 Jahren festgelegt ist und situationsbedingt auch davon Gebrauch machen. Denn das Ziel des BBG ist Arbeitsplätze in Attersee zu schaffen und somit unseren Standort zu stärken.

Auf den Fotos ist der neugestaltete Spielplatz in Abtsdorf zu sehen, bei dem die Bautätigkeiten unlängst fertig gestellt wurden. Für die Ausarbeitung des Konzepts möchte ich mich bei Eleonore Hubelnig aus Abtsdorf



Vizebürgermeister Philip Weissenbrunner

herzlichst bedanken, die zu dem auch Initiatorin der Neugestaltung war.



Foto: Michael Baresch



Ausschuss für Raumplanung und Ortsentwicklung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Attersee!

Das neue Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) ist wohl das Hauptthema, das uns die nächsten Jahre intensiv beschäftigen wird. Wo stehen wir heute?

Um dieses wichtige und sensible Projekt auf eine belastbare Basis zu stellen, haben wir unseren Ausschuss um den Gemeindevorstand erweitert. Dieses Gremium hat in den letzten Monaten die ersten Phasen des Prozesses plangemäß abgearbeitet:

1. Festlegung der Siedlungsbereiche:

Das Gemeindegebiet wurde in vier verschiedene Siedlungstypen eingeteilt:

- Prioritärer Siedlungsschwerpunkt
- Ergänzender Siedlungsschwerpunkt
- Abrundungs- und Auffüllungsbereiche
- Nicht erweiterbare Siedlungssplitter

In diesen vier Siedlungstypen wird es unterschiedliche Bebauungsstrategien geben. Bei den meisten gibt es fraktionsübergreifende Einigkeit, bei

manchen noch Diskussionsbedarf.

2. Einpflegen der Widmungsanregungen:

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurden bereits in dieses Schema eingearbeitet. In der nächsten Sitzung am 1. August werden wir drei Kategorien bilden:

- Wo decken sich Widmungswünsche mit den vier Bebauungskategorien?
- Welche Widmungswünsche widersprechen eindeutig der ÖEK-Strategie?
- Welche Widmungswünsche sind noch strittig?

Mit den Punkten aus der Kategorie „strittig“ geht es dann zur Diskussion in die Fraktionen, bevor wir uns wieder als Ausschuss treffen.

Realistischerweise wird es hier einige Runden brauchen, bis wir mit dem Ergebnis zu einer Vorbesprechung mit der Aufsichtsbehörde fahren können.

Wir bitten auch um Verständnis, dass die inhaltliche Arbeit des Ausschusses nicht öffentlich gemacht werden darf, um Einflussnahme



Obmann Wolfgang Wurm

auszuschließen. Sobald es zulässig ist, werden wir WidmungswerberInnen und Bevölkerung selbstverständlich umfassend informieren.



Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher



Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver



Prüfungsausschuss

Was macht der Prüfungsausschuss?

Der Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, als nachprüfendes Kollegialorgan festzustellen, ob die Gebarung sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig, sowie in Übereinstimmung mit dem Gemeindevoranschlag, geführt wird, ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und richtig verrechnet wird.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 30. Mai 2023 behandelten wir das Thema **Abfallwirtschaft** in der Gemeinde Attersee am Attersee

Wir befassten uns dabei auch mit der **Biotonne**. Die Biotonne kann kostenlos zur Restmülltonne bezogen werden; dies soll einen Anreiz schaffen, den Restmüll und somit die Kosten zu reduzieren. Die Entsorgung einer Tonne Restmüll kostet der Gemeinde 170,00 Euro netto.

Die Entsorgung einer Tonne Biomüll kostet 102,54 Euro netto.

Was in die Biotonne kommt, dazu finden Sie anbei ein aktuelles Infoblatt vom Bezirksabfallverband. „Fehlwürfe“ werden übrigens der Gemeinde weiterverrechnet.

Grün- und Strauchschnitt sollen nur sehr geringe Mengen in die Biotonne kommen.

In vielen Haushalten wird aber auch der wöchentliche Rasenschnitt über die Biotonne entsorgt. Dazu möchten wir Ihnen folgende Informationen geben:

Durch den Bezirksabfallverband wird die Entsorgung des Grün- und Strauchschnittes in der Grube Resch/Pachler angeboten. Die Gemeinde Attersee nimmt an dieser gemeindeübergreifenden Grün- und Strauchschnittsammlung teil und zahlt dafür € 7,50 netto pro Einwohner. Jeder Bürger kann dort „gratis“ seinen Grün- und Strauchschnitt abliefern. Wenn wir nun aber unseren Rasenschnitt über die Biotonne entsorgen, dann zahlen wir zu den € 7,50 nochmal € 102,54 pro Tonne für diese Entsorgung – wir alle, als Bürgerinnen und Bürger, zahlen also doppelt.

Fazit: Die Entsorgung des Rasenschnittes über die Biotonne ist sicherlich sehr bequem, aber es muss uns bewusst sein, dass dies die teuerste Form der Entsorgung ist. Zu bedenken ist ebenfalls, dass die Biotonne selbst gratis ist, die Kosten aber über die Gebühren für die Restmülltonne gedeckt werden. Jeder einzelne hat also Einfluss auf die Höhe unserer Abfallgebühren, zumal die jährliche Biotonnenmenge mittlerweile auf 130 Tonnen !!! angestiegen ist und zu den Entsorgungskosten natürlich auch noch Transportkosten kommen.

In diesem Sinne, bitte den Grün- und Strauchschnitt in der Grube Resch-Pachler entsorgen.

Damit wird die Entsorgung für uns alle günstiger. DANKE!

So bitte nicht mehr entsorgen ☐ ☐



Obfrau Helga Sturm



Gemeinderat

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet
am Montag, 18. September 2023 um 19 Uhr
im Lesesaal des Gemeindeamts
statt.**

Die Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung auf der Amtstafel bzw. auf unserer Gemeindehomepage (Rubrik Amtstafel) kundgemacht!



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Lebensmittel sind kostbar

In Österreichs Haushalten wird durchschnittlich ein Viertel der eingekauften Lebensmittel im Müll und in der Biotonne entsorgt. Das sind rund 365.000 Tonnen Lebensmittel jährlich, wobei Gemüse, Brot/Gebäck und Molkereiprodukte sowie Fleisch am häufigsten weggeworfen werden. Diese Lebensmittel sind oft noch originalverpackt und unverdorben. Im Durchschnitt werden so in jedem Haushalt jährlich 300 Euro verschwendet – da ginge sich schon ein schöner Kurzurlaub aus!

Einkaufen nach Plan

Bereits vor dem Einkauf lohnt sich ein Blick in die Vorratskammer bzw. in den Kühlschrank. Dort lässt sich meist einiges finden, was den Speiseplan bereichern kann. Im Vorfeld einen Speiseplan überlegen und dazu einen Einkaufszettel zu schreiben, schützt im Supermarkt vor Verlockungen.

Mindestens haltbar bis ...

Häufig werden verpackte Lebensmittel im Müll entsorgt, deren Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) noch nicht oder gerade erst überschritten wurde. Das MHD stellt einen Richtwert dar, bei sachgemäßer Lagerung sind viele Lebensmittel auch noch einige Zeit danach genussfähig. Unsere Sinnesorgane sind die besten Kontrolleure, sie helfen uns, die abgelaufenen Produkte, hinsichtlich Aussehen, Geruch, Farbe, Geschmack und Konsistenz zu prüfen.

Wichtig: Lebensmittel mit dem Hinweis „zu verbrauchen bis“ sollten über dieses Datum hinaus nicht mehr verzehrt werden.

Reste verwerten

Lassen sich Speisereste nicht vermeiden, ist Kreativität in der Küche gefragt. Wie wäre es z.B. wenn Sie aus altem Brot und Gebäck Brotwürfel herstellen und mit übrig gebliebenem Gemüse eine „Quer-durch-den-Gemüsegarten-Cremesuppe“? So haben Sie mit wenig Aufwand eine leckere Mahlzeit gezaubert!

Cremige Gemüsesuppe mit Brotwürfeln (für 2 Pers.)

Brotwürfel: „Altes“ Brot fein würfeln und mit 1 EL Öl mischen. Auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen und im vorgeheizten Backofen bei 150°C ca. 15 min. goldbraun backen.

Gemüsesuppe: 500 ml Gemüsesuppe aufkochen, Kartoffeln (würfelig geschnitten) und beliebige Gewürze hinzugeben und bei niedriger Stufe ca. 5 min. köcheln lassen. Anschließend das restliche Gemüse (kann auch gekochtes Gemüse vom Vortag sein) zugeben und weitere 5 min. kochen. Die Suppe mit einem Mixstab fein pürieren und ev. mit Schnittlauch oder Petersilie bestreut servieren.



© Kurhan – stock.adobe.com



Kindergarten Attersee am Attersee

Unsere HeldInnen aus dem Kindergarten lieben es die Welt zu entdecken. Hand in Hand

Jeder Morgen steckt voller Inspirationen für ihre Reise in den Tag, wo sie mit jeder Menge kraftvoller Energie gepaart durch unbändige Lebensfreude, ihren eigenen Talenten & Interessen und dem unerschöpflichen Potential, was in jedem von ihnen schlummert, aktiv sind.

Ob unterwegs in der Natur, zusammen auf Ausflügen oder anderen Aktionen, welche sie selbst und das Kindergarten team mit viel Engagement aus dem „pädagogischen Sortiment an Ideen“ für die Kindergartenkinder realisieren. Angepasste Entspannungsphasen braucht es natürlich auch, um die Tagesdosis an Eindrücken, Revue passieren zu lassen. Da war beispielsweise eine angebotene Yoga Einheit (ATTERYOGI) perfekt. Gerade bei Ausflügen in den Wald, zum Bienenhof Attersee oder auch beim Schlossbesuch, u.v.m. haben die Kinder so viel erlebt und entdeckt, was natürlich mitunter müde macht. Zeit zum Träumen – die in den Kindergartenalltag eingepflanzt wird, unterstützt ungemein. So werden bei uns sämtliche Aktivitä-

ten im Gesamtpaket stets auf die Kinder abgestimmt.

Mit einer Portion Spaß lebt es sich noch leichter, deshalb ist auch der Kasperl immer mal wieder zu Besuch.

Doch bei der nächsten großen Veränderung wird es mehr brauchen.

Denn beim bevorstehenden Umzug in den NEUEN Kindergarten ist dann mal viel anders:

Neues Haus, neue Räume, neue Kinder im Kindergartenjahr,...

das kann in ihnen ein Gefühl von Unsicherheit und Ungewissheit auslösen, dass sie sozusagen -etwas „verlieren“. Gerade jüngere Kinder können dies teils schwer begreifen.

Möglicherweise reagieren sie. Die *Anpassung* fordert einfach. Die Kleinen suchen ja Sicherheit in ihrer gewohnten, vertrauten Umgebung, ihren täglichen Abläufen und bei den Bezugspersonen, die sie begleiten. *Vertrautes schafft Geborgenheit*.

D.h. für den Abschied, sowie dem Neubeginn braucht Raum und Zeit mit einer großen Portion Achtsamkeit, damit sie sich in dieser Phase aufzufangen fühlen, um sich auf Unbekanntes einlassen zu können - wenn die Gefühlswelt „Achterbahn“ fährt.

Natürlich weckt die Aussicht auf den neuen Kindergarten genauso eine wun-

derbare Vorfreude.

Ob in eigener Kreativität, bei pädagogischen Bildungsangeboten, bei externen Besuchen, oder während diverser Lebensereignisse - ein kindgerechtes „Buffet“ bringt's! Ja, es ist das *echte Handwerk*, das im „KINDERgarten Marktplatz“ im Mittelpunkt steht.

Ein gutes Bauchgefühl kombiniert mit Herzleuchten, wo die große Hand - die Kleine(n) führt

=ist essenziell, grundlegend, bedeutsam,...

Denn jedes Kind ist ein „Unikat“, das sorgsam begleitet werden soll.

Oft stellt sich dabei die Frage: „Wie kompatibel ist dies mit den Rahmenbedingungen, der jetzigen Lebens(um)welt der Kinder?“

Wir würden, wenn wir könnten und wollten, wenn wir dürften – kennen Sie das?

Die Kinder sind da auf die Erwachsenen angewiesen und wir Erwachsenen haben das nötige „Know how“ dazu, dies verantwortlich zu gestalten.

Jedenfalls hat man eine Weile die Chance – „Hand in Hand“ zu gehen, es gibt bekanntlich nur eine Kindheit. Diese Zeit bekommen wir nie zurück.



Wir sagen „auf Wiedersehen“, wenn wir „neue Wege“ gehen



Fasching

Die Woche vor den Semesterferien wurde in der VS Attersee für eine lustige Faschingswoche genutzt. Jeden Tag gab es ein anderes „Kleidungsmotto“ und jeder der Lust hatte durfte mitmachen. Natürlich war auch das pädagogische Team involviert.

Am Freitag gab es dann einen spaßigen Spieletag und jedes Kind durfte kostümiert in die Schule

kommen. Zur großen Pause gab es dann auch eine Leckerei, die von der Gemeinde Attersee gesponsert wurde.

Herr Bürgermeister Mag. Rudi Hemetsberger überraschte die Schüler und Schülerinnen mit frischen „Faschingskrapfen“. Vielen Dank dafür!



Eine Woche Fasching in der VS

Vorlesetag an der VS Attersee

Am 23.03.23 fand der österreichische Vorlesetag statt. Im Rahmen dessen wurde an der VS Attersee, gelesen, vorgelesen und schulstufenübergreifend die Motivation zum Lesen und vorlesen in den Fokus gerückt.

Lesen ist eine der wichtigsten Fähigkeiten und eines der wichtigsten Werkzeuge für unsere Kinder & auch für uns Erwachsene, um ein selbstständiges und gesellschaftstaugliches Leben

führen zu können.

So wurde von der ersten bis zur vierten Schulstufe gemischt vorgelesen und gemeinsam gelesen. Spannenden Märchen wurde gelauscht und der Austausch über das Gehörte wurde rege betrieben.

Es war ein sehr fröhliches, aufregendes und offenes Unterrichtserlebnis für die Schüler und Schülerinnen und auch für die Pädagogen und Pädagoginnen, welche den Vorlesetag mit den Kindern vorbereitet haben.



Wir lesen uns vor

Palmbüschen binden in der VS Attersee – Ostern kommt näher

Unsere Kinder hatten am 31.03.2023 wieder die Gelegenheit ihren eigenen Palmbüschen zu binden und die Tradition und Geschichte dahinter näher kennen zu lernen.

Dies konnte dank der Mithilfe vieler Eltern, aber vor allem durch die Initiative von Frau Hrouda und Frau Kaltenböck geschehen. Dank gebührt auch den freiwilligen Helferinnen Frau Katzgraber und Frau Leodolter! Die engagierten Damen haben den

ganzen Vormittag lang mit jeder Schulstufe Büsche gebunden, verziert und Aufklärung zu den einzelnen pflanzlichen Bestandteilen der Palmbüsche betrieben. Warum es diese Tradition gibt und woher der Brauch kommt wurde den Kindern auch nähergebracht.

Vielen herzlichen Dank dafür, die Schüler und Schülerinnen hatten eine lehrreiche und spaßige Zeit & eine sehr schöne Tradition geht durch Aktionen wie diese nicht verloren!



Palmbüschen binden mit Hilfe

Volksschule Attersee

Sexologisch - Workshop

mit der Sexualpädagogin Magdalena Hainzl

Am Mittwoch, 03. Mai 2023 besuchte die Sexualpädagogin Magdalena Hainzl die 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Attersee.

Im Rahmen des Workshops von 3 Einheiten, hatten die Kinder die Möglichkeit mehr über ihren Körper, ihre Rechte und die eigene Sexualität zu erfahren. Nach einem Kennenlernspiel durften die Kinder ihr Wissen und ihre Fragen auf Plakate schreiben und zeichnen, welche anschließend in der Gruppe vorgestellt wurden.

Die Anliegen und Fragen der Kinder wurden durch Magdalena meist kurz & knackig, aber sehr verständlich, beantwortet und geklärt. Zeigten die Kinder mehr Interesse an einem Thema,

wurde auch näher darauf eingegangen. Die Kinder haben es sehr zu schätzen gewusst, dass ihnen eine Expertin gegenübersteht, welche ihre Fragen sachgemäß aber natürlich auch immer kindgerecht beantwortet hat.

Auch wir als Pädagogen und Pädagoginnen, an diesem Tag stille Beobachter, konnten wirklich sehr viel mitnehmen und einen Eindruck gewinnen, wie wichtig das Thema Sexualität bei der Weiterentwicklung der Kinder ist!

Am selben Abend gab es auch noch einen Elternabend mit Magdalena, durch den Elternverein, die Schule und die Gemeinde organisiert, an dem auch die Pädagogen*innen teilnahmen. Ein anschließender gemütlicher Austausch samt Buffett wurde auch ermöglicht.

In diesem Sinne möchte sich das Team der Volksschule Attersee auch ganz herzlich beim Elternverein und



Workshop mit der Sexualpädagogin

Bürgermeister Rudi Hemetsberger bedanken, welche diesen tollen Workshop und den anschließenden Elternabend an unserer Schule erst möglich gemacht haben!

Gesundheit und Ernährung

Am 05. Mai 2023 fand an der VS Attersee ein Workshop zum Thema „gesunde Ernährung, Gesundheit & Ernährungswissenschaften“ statt.

Organisiert wurde dieser von der Volksschule gemeinsam mit der „Gesunden Gemeinde Attersee“. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der gesunden Gemeinde, konnten zwei kompetente, engagierte und fachlich ausgebildete Ernährungswissenschaftlerinnen in die Schule eingeladen werden. Anna Brandis, BSc und Mag. Katharina Bruner haben sich mit ihrer Ausbildung und ihrem Fachwissen darauf spezialisiert, unter dem Workshop-Programm „Schule und Ernährungswissen“,

mit Kindern an Schulen zu arbeiten, Wissen zum Thema zu vermitteln und so das Bewusstsein in diesem Bereich zu fördern. Vom theoretischen Input bis hin zur gemeinsamen Zubereitung von Kostproben wird ein vielfältiges Repertoire geboten.

Die Schüler und Schülerinnen hatten große Freude und großen Spaß beim Lernen, Mitarbeiten und Zubereiten. Kompetenzen und Werkzeuge, um die eigene Körpergesundheit zu fördern und zu pflegen, soll den Kindern auf ihrem Lebensweg so gut als möglich vermittelt und mitgegeben werden. Dies ist uns an der Volksschule Attersee und in der gesunden Gemeinde Attersee ein großes Anliegen.

Die Schulleitung, das Team der VS und die Kinder bedanken



gesunde Ernährung

sich recht herzlich bei den beiden dynamischen und kompetenten Ernährungswissenschaftlerinnen und auch bei der „Gesunden Gemeinde Attersee“ für diesen tollen und lehrreichen Vormittag.

Spendenlauf „Ein Lächeln für Kinder“

Am Donnerstag, den 25.05.23, fand an der VS Attersee ein Spendenlauf für den Verein „Ein Lächeln für Kinder“ statt. Die Kinder suchten sich Sponsoren (Eltern, Erziehungsberechtigte, Omas, Opas etc.), die ihnen pro gelaufene Runde am Sportplatz – Parcours, einen kleinen Betrag spendeten.

Es ist eine erhebliche Summe

zusammengekommen, die nun für Kinder in Österreich gespendet werden kann, welche dies dringend Hilfe & Hoffnung benötigen.

Wir danken allen Mitwirkenden vielmals für die Unterstützung und wir sind sehr stolz auf unsere fleißigen Läufer und Läuferinnen. Ohne sie wäre die Aktion nicht möglich.



„Ein lächeln für Kinder“



Volksschule Attersee

Musikworkshop und Instrumentenlehre

Am 22. Juni durfte die Volksschule Attersee Besuch vom Musikverein Attersee empfangen. Dazu besuchten uns Mitglieder des Vereins und 2 Musikschullehrer. Mit viel Humor, spannenden Geschichten und physischer Einbindung wurde theoretisches Wissen rund um die Musik geschickt vermittelt.

Das Ausprobieren der einzelnen Musikinstrumente stellte einen krönenden Abschluss dar.

Vielen Dank für die Zeit, das Engagement und das Freude bereiten - Kinderlachen ist dafür wohl die schönste Bestätigung.



Musikworkshop mit dem MV Attersee

Elternverein Attersee

Und wieder können auch wir als *Elternverein der VS Attersee* auf ein ereignisreiches Schuljahr zurückblicken, in dem wir bemüht waren Schüler & Lehrerschaft bestmöglich zu unterstützen! Und zwar durch ...

- * die Finanzierung von Bustransfers (Theaterfahrt Vöcklabruck & Seewalchen),

- * einen Schülerbegleitedienst (Verkehrssituation Neubau Kindergarten/Arztbaus),

- * einmal pro Monat „Gesunde Jause“,

- * Organisation Sexualpädagogischer Workshop für 3./4. Klasse mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde,

- * Elternvorträge zum Thema Suchtprävention und Sexualpädagogik,

- * Fussbälle & Sportgeräte für Pause & Nachmittagsbetreuung

...und natürlich die Verköstigung aller Kinder im "Seeufer" beim alljährlichen Schulabschlussfest im Sprinzensteinpark.

DANKE an alle Eltern, die das durch ihren Beitrag und ihre Mithilfe ermöglichen!

Auch im Sommer ist der Elternverein aktiv! Wir sind beim Frühschoppen zum Abschluss der *Perspektiven Attersee* am **6. August** dabei und fürs neue Schuljahr ist bereits ein kleiner *Spielzeug- & Bücher-Flohmarkt* mit den Schulkindern geplant: am **22. September** in der Atterseehalle. Sei dabei!

Wir sind gespannt, was wir im Schuljahr 23/24 auf die Beine stellen werden!



gesunde Ernährung

Alle Eltern sind herzlich eingeladen zu unseren regelmäßigen Stammtischen zu kommen. Das ist eine gute Möglichkeit sich in gemütlicher Runde auszutauschen, Probleme zu besprechen und neue Ideen für unsere Kinder auf den Weg zu bringen!

Der Elternverein der VS Attersee wünscht allen Kindern, Lehrern und Eltern einen schönen Sommer!

Spiegel - Spielgruppe Attersee

Ab Herbst machen wir mit viel Elan und neuen Ideen mit unseren Spielgruppen weiter. Weiterhin wird es unsere bestehende Spielgruppe am Montag 09:00-10:30, bei der alle Kinder in Begleitung ihrer Eltern willkommen sind, geben.

Als weiteres Angebot gibt es eine Los-Lass-Gruppe. Bei dieser Lo-La-Gruppe werden Kinder behutsam und liebevoll auf die Krabbelstube und den Kindergarten vorbereitet. Bei den ersten Terminen sind die Eltern noch zusammen mit ihren Kindern dabei, aber nach und nach begeben sie sich in den Hintergrund und können ihr

Kind alleine in der Gruppe lassen. Voraussichtlich findet die Lo-La-Gruppe Mittwoch 09:00-11:00 statt. Außerdem werden wir 1 mal im Monat einen Bastelnachmittag machen, Termine dazu folgen noch. Bei Interesse bei Eva Steindl telefonisch oder per WhatsApp melden oder per Mail. Tel.Nr. 0699/10049707, E Mail: spielgruppe.attersee@gmx.at Wir freuen uns auf euch, Liebe Grüße Elina und Eva PS: Hast du Lust mitzuarbeiten oder weitere Ideen, was man für Kinder und Familien in Attersee machen kann? Dann melde dich sehr gerne bei uns.



Kind aus der Spielgruppe



Musikverein Attersee

Sommerzeit ist Musizeit

Liebe Freunde des Musikvereins Attersee!

Nach einem super Start mit dem Frühjahrskonzert am 10. April 2023 in die Musi-Saison durften wir uns am **1. Mai** wieder in die Lederhose schwingen und waren zum Tagrebell mit bester Marschmusik in der Gemeinde unterwegs. Danke an alle Atterseer:innen, die uns am 1. Mai wieder so großzügig unterstützt haben.

Danach ging es hochmotiviert zur Probenarbeit ins Musikheim und auf den Asphalt, was uns wieder doppelt zum ausgezeichneten Erfolg führte! Bei der **Konzertwertung in Lenzing** unter der Leitung von Kapellmeister Markus Hollerweger gaben wir die Stücke „From Cradle to Grave“, „Toccata for Band“ und „Bella Ciao“ zum Besten und durften uns über 92,40 Punkte und somit über eine **Goldmedaille in der Wertungsstufe B** freuen.

Mit Stabführer Christoph Seiringer an der Spitze erreichten wir bei der

Marschwertung in Fornach mit grandiosen 93,02 Punkten einen **ausgezeichneten Erfolg** in der Stufe **D. Danke Markus und Christoph** für die Geduld mit uns Musiker:innen bei den Proben und die hervorragende Vorbereitung auf die Wertungen.

So erfolgreich der Start in die Sommerzeit war, so abwechslungsreich geht der „Musi-Sommer“ mit den **Ausrückungen** wie z.B. Fronleichnam, wöchentlichen **Pavillon-Konzerten, Frühschoppen** und natürlich **dem Kirtag am 15.08.2023** weiter. Zum Sommerfinale gibt's noch den jährlichen musikalischen Wettstreit um den **Atterseepokal** - ein Wettbewerb aller Musikkapellen rund um den Attersee – der heuer am **26.08.2023** in **Unterach** stattfindet.

Tipp: Alle unsere Termine gibt's auf www.musikvereinattersee.at und in unseren Social Media Channels auf Facebook und Instagram.

Der Musikverein Attersee wünscht allen Atterseer:innen noch einen tollen Sommer!



Konzertwertung Lenzing GOLD

WG Alkersdorf-Palmdorf

TIPPS ZUR SINNVOLLEN WASSERVERWENDUNG – WASSERSPAREN

WICHTIG ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Trinkwasser.

Wir haben in Österreich ausreichend Wasserreserven zur Verfügung, jedoch ist die lokale Versorgung auch mit Begrenzungen und Mangel in der gleichzeitigen und maximalen Nutzung möglich. Daher sind ein überlegtes Verhalten und rücksichtsvolle Verwendung auch für eine sichere und wirtschaftliche Versorgung erstrebenswert. Einige Tipps für den Haushalt und Garten dazu:

- Tropfende Wasserhähne, Absperrarmaturen und Spülkästen sofort reparieren
- Sparsamere Toilettenspülung
- Duschen statt Baden
- Beim Zähneputzen, Nassrasieren und Einseifen Wasser nicht ständig laufen lassen
- Geschirrspüler statt Handwä-

sche

- Geschirrspüler nur mit voller Ladung einschalten
- Waschmaschinen voll beladen
- Trinkwasser für den Garten? Kalkarmes, warmes Regenwasser aus der Tonne eignet sich zum Garten- und Rasenbewässern viel besser als kaltes Trinkwasser. Gießen zur richtigen Tageszeit! Die Abendstunden sind am effizientesten und haben die geringste ineffiziente Wasserverdunstung.
- Weniger Rasen bewässern
- Autos in die Waschanlage
- Swimmingpool Nachfüllungen in Abstimmung und Bekanntgabe an den Wasserversorger (Obmann, Wasserwart): Wenn viele gleichzeitig die privaten Schwimmbäder bzw. Aufstellbecken füllen, dann sind kleinere Wasser-

versorgungen, mit dafür nicht ausgelegten und auch nicht mit der Anschlussgebühr bezahlten Spitzenverbräuchern belastet und überfordern das System Wassergewinnung, Speicherung und Verteilung.

Quelle: www.oewasser.at





Goldhauben/Trachtengruppe Attersee

Liebe Goldhaubenfrauen und AtterseerInnen!

Einen besonderen Trachtensonntag durften wir dieses Jahr im April feiern. Insgesamt 7 Paare sind unserer Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit uns nach einem wundervollen Gottesdienst beim gemütlichen Frühstück die Liebe gefeiert. Wir wünschen euch, liebe Jubelpaare, viele weitere Jahre voller Zuneigung, Respekt und Humor!

Wie ein bunter Strauß Blumen erschienen die Frauen und Mädchen in den schönen Dirndl bei unserem diesjährigen Ausflug nach Wien. Endlich durften wir der Einladung von Herrn Bundespräsident Alexander Van der Bellen nachkommen und ihn und seine charmante Frau in der Hofburg

besuchen. Wir wurden sehr herzlich mit Sekt in Empfang genommen. Man gewährte uns einen exklusiven Blick hinter die Tapentür und in die ehemaligen Wohnräume der Kaiserfamilie. Anschließend wählten wir den Weg über die schöne Wachau, mit einem kurzen Jausenstop, in Richtung Heimat. Müde und gefüllt mit wundervollen Eindrücken kamen wir spät abends wieder in Attersee an.

Nach der Erholung kam auch gleich die Arbeit daher in Form von den ersten Festln.

Angefangen mit dem Dorffest, welches wir heuer wieder nach langer Pause feiern durften. Mit Blunzngröstl und erfrischendem Bier verwöhnten wir unsere Gäste und erlebten einen wunderschönen sonnigen Tag.

Eine Woche später veranstalteten die fleißigen Mitglieder vom Sportverein, Feuerwehr und der Goldhauben wieder ein grandioses Sonnwendfest. Mit Bratwürstl, hausgemachten Kuchen, Hüpfburg, einer spannenden Fahrt im Feuerwehrauto, einer Fackelwanderung und vielem mehr genossen wir einen wunderschönen Abend mit vielen glücklichen Kindern.

Wir bedanken uns wie immer bei unseren Mitgliedern für ihren fleißigen Einsatz beim Kochen, Kuchen backen und natürlich auch beim Ausrücken mit Goldhauben, Kopftuch und Häubchen.

Der Ausschuss der Goldhauben/Trachtengruppe wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen!



Trachtensonntag



Advent am See von Fr. Knappitsch

Sportverein Attersee

Das alljährlich stattfindende Dorffest war wieder ein Fixpunkt in unserem Veranstaltungskalender. Das Wetter spielte so halbwegs mit. Bratwürste, Bosna und unser Angebot an Getränken kamen bei den Besuchern wieder bestens an. Alles in allem kann man wieder von einem gelungenen Fest sprechen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung.

Am 24. Juni 2023 veranstalteten die Sektion Wintersport und die Goldhauben-Gruppe Attersee am Sportplatz wieder gemeinsam ein SONNWEINFEUER. Anwesend war auch wieder unsere Freiwillige Feuerwehr. Sie standen den anwesenden Kindern Rede und Antwort auf ihre Fragen und fuhren mit ihnen durch den Ort. Um 21:30 Uhr

wurde nach einem Fackelzug mit den anwesenden Kindern das große Feuer angezündet. Wir freuten uns sehr über die zahlreich erschienen großen und kleinen Besucher. Fotos sind auf unserer Website (www.sv-attersee.at) einsehbar.

Zu Schulbeginn im September starten wir wieder mit den allseits beliebten und gefragten Turnstunden. Für die Kinderturnstunden sind wir auf der

Suche nach Vorturnerinnen und Vorturner.

Als weiterer Fixpunkt im Kalender steht der „Advent am See“.

Freiwillige Helfer sind gern gesehen.

Sportverein Attersee

Christine Knappitsch



Advent am See von Fr. Knappitsch



Katholische Pfarre Attersee

Wenn ich auf das vergangene Arbeitsjahr zurückschaue- es beginnt meist mit dem Erntedankfest und endet im Sommer mit dem Pfarrfest- dann fallen mir keine besonderen Highlights ein. Die Feste lehnen sich meist an den Jahreszeiten an. Im Lauf der Jahrhunderte hat sich daher eine Feierkultur entwickelt, die dem Alltag eine bestimmte Struktur gibt. Das zeigt sich in allen Religionen. Der Mensch braucht die heilsame Unterbrechung des Alltags um sich zu versammeln, Gedanken auszutauschen und Beziehungen zu pflegen. Das geschieht bei uns durch die Sonntagskultur. Es tut gut, immer wieder aus dem Hamsterrad des Alltages auszusteigen.

Die Aufgabe der Kirche ist es, die Menschen zu erinnern, dass da jemand ist- wir nennen ihn Gott- der das Ganze geschaffen hat. Ihm danken wir am Sonntag durch die große Dankfeier in den Kirchen. Weiter versuchen wir durch unsere Arbeit in den Pfarren „Geburtshelferinnen“ zu sein, damit das, was in den Menschen als Begabung, drinnen steckt, sich entfalten kann.

Die Kirche muss den Menschen dienen, ihnen zu einem guten Leben verhelfen.

In unserer Diözese ist momentan sehr viel die Rede von „Strukturreform“. Was dabei am Ende herauskommt wissen wir nicht. Tomas Halik, ein tschechischer Theologe schreibt in seinem neuen Buch „Der Nachmittag des Christentums“: „Nicht Strikturen werden die künftige Vitalität der Kirchen erschließen, sondern eine neue Beziehung zur spirituellen und existentiellen Tiefendimension des Glaubens.“



Fronleichnam 2023



Pfarrfest 2023

Eine neue Ökumene wir dann der Menschheit die von Papst Franziskus herbeigesehnte „universale Geschwisterlichkeit“ schenken.

Spannende Zeiten, nicht nur in der Weltpolitik, sondern auch in den Kirchen.
Pfarrer Josef Schreiner



Gemeindezeitung per Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne per Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie hierzu ein Mail mit dem Betreff:
„Gemeindezeitung per Mail“
an: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

Dies spart Druck- und Portokosten
und schont zugleich die Umwelt!

Weiters finden Sie unter www.attersee.ooe.gv.at immer die neueste Ausgabe zum Download als PDF-Datei!



Allgemeinmediziner

UHRZEIT	DONNERSTAG				FREITAG				
07:30 Uhr	07:30 -				07:30 -	07:30 - 11:30	07:30 - 11:00	07:30 - 11:00	07:30 -
08:00 Uhr									
08:30 Uhr	11:30				11:30	Dr. Beyer	Dr. Pfeiffer	Dr. Kann	Dr. Wenger-Oehn
09:00 Uhr									
09:30 Uhr	Dr. Beyer				Dr. Kitzberger	Dr. Pfeiffer	Dr. Kann	Dr. Wenger-Oehn	Dr. Kitzberger
10:00 Uhr									
10:30 Uhr	11:30				11:30	Dr. Beyer	Dr. Pfeiffer	Dr. Kann	Dr. Wenger-Oehn
11:00 Uhr									
11:30 Uhr									
12:00 Uhr									
12:30 Uhr									
13:00 Uhr									
13:30 Uhr									
14:00 Uhr									
14:30 Uhr									
15:00 Uhr									
15:30 Uhr									
16:00 Uhr		16:00 - 19:00							
16:30 Uhr									
17:00 Uhr		14:00 - 18:00							
17:30 Uhr									
18:00 Uhr	18:00 - 20:00	Dr. Pfeiffer	Dr. Kann	Dr. Wenger-Oehn	17:00 - 19:00				
18:30 Uhr									
19:00 Uhr									
19:30 Uhr									
20:00 Uhr									

Zum Herausnehmen!



inform | umwelt | BAV

Eine Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

AUSGABE | 2023

SAMMLUNG VON TEXTILIEN UND SCHUHE

Sammlung von Textilien

In den 13 Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck besteht für Sie die Möglichkeit, ihre Altkleider abzugeben. Auch unbeschädigte Taschen, Gürtel und Bettfedern im Inlett werden angenommen.

Eine Abgabe in den ASZ ist nur in den dafür vorgesehenen Textiliensäcken möglich. Diese transparenten und verschnürbaren Säcke werden Ihnen kostenlos und in haushaltsüblichen Mengen in jedem ASZ zur Verfügung gestellt.

Zur Sammlung sollten ausschließlich saubere und tragbare Kleidungsstücke, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge etc. kommen.

In weiterer Folge gehen die gesammelten Textiliensäcke an Betriebe weiter, in welchen die Sortierung erfolgt.



Wiederverwendung

Die Altkleider werden in bis zu 70 verschiedene Textilarten sortiert, wie Farbe, Größe, Herren, Damen, Kinder, Winter, Sommer etc.

Der Großteil der Kleider wird exportiert und letztendlich, je nach Qualität, in eigenen Shops weiterverkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte Kleidung kann niemand mehr tragen und muss daher entsorgt bzw. zu Lumpen verarbeitet werden.



Sammlung von Schuhen

Häufig kommt es auch zur Entsorgung von neuwertigen Schuhen. Damit diese nicht achtlos im Restabfall landen, besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Schuhe in allen ASZ abzugeben. Unterschiedlichste Schuharten werden angenommen, jedoch nur wenn diese sauber, tragbar und ausnahmslos paarweise gebündelt sind. Die Sammlung erfolgt im ASZ ausschließlich in einsehbaren Ablagen (z.B. Tisch oder Bank). Die Verpackung in Sammelsäcke erfolgt nur durch das ASZ-Personal, welches eine Kontrolle der Qualität und Bündelung durchführt.

Wiederverwendung

Alle Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert. Der Großteil der Schuhe wird exportiert und je nach Qualität in eigenen Shops verkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte bzw. mangelhafte Schuhe werden nicht mehr weitersortiert sondern gehen in die Entsorgung.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die getrennte Sammlung erspart Zeit und Geld. Die erzielten Erlöse gehen an die Verbände und kommen in Form von niedrigeren Abfallgebühren wieder zurück ins Geldbörsel der BürgerInnen.

Gewerbliche Container

Es ist auch wichtig zu wissen, von wem die Sammlung durchgeführt wird. Bei den unten angeführten Containern ist zu beachten, dass es sich hier um private Sammler handelt, welche ohne gemeinwirtschaftlichen Hintergrund in die eigene Tasche arbeiten.



Freiwillige Feuerwehr Abtsdorf

Im Frühjahr dieses Jahres ist die 5-jährige Periode des scheidenden Feuerwehrkommandos abgelaufen. Folglich wurde im März im Zuge der Jahresvollversammlung ein neues Kommando gewählt. Als Kommandant wurde HBI Thomas Seiringer bestätigt, als Kommandant-Stellvertreter OBI Markus Lohninger, welcher für eine Wiederwahl nicht mehr bereitstand, folgt OLM Thomas Sickinger. BI d. F. Stefan Gruber als Kassier und BI d. F. Daniel Hollerwöger als Schriftführer wiedergewählt. Hiermit gratulieren wir den neu gewählten Funktionären und wünschen eine erfolgreiche Periode.

Nach einer kurzen Winterpause wurden die warmen Temperaturen im Jänner zur Wiederaufnahme der Übungstätigkeiten genutzt. Wir

bedanken uns bei Familie Sieger zur Bereitstellung des Übungsobjektes zum Ausbildungsthema Türöffnung unter Atemschutz. Durch die Abhaltung von regelmäßigen Schwerpunktübungen werden unsere Feuermittglieder fortwährend aus- und weitergebildet. Hierbei wird die Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren gerne gesucht. Zuletzt konnte dankenderweise durch Herrn Wolfgang Vala der ehemalige Gasthof Lindenhof als Übungsziel genutzt werden.

Ebenso rückten ab Mai wieder die Festaktivitäten in den Mittelpunkt. Beginnend mit einem erfolgreichen Maibaumaufstellen wurde die Saison eröffnet. Zuletzt konnte ein nicht weniger gelungener Frühschoppen, erstmals mit darauffolgenden

Dämmerschoppen, veranstaltet werden. Die FF Abtsdorf bedankt sich hiermit bei allen Gästen und den zahlreichen Spenden.

Im Bereich der Mannschaftsentwicklungen darf von weiteren Neuzugängen berichtet werden. Emanuel Gruber und Mathias Seiringer wechseln mit Vollendung des sechzehnten Lebensjahres in den aktiven Dienst. Weiters konnten vier weitere Feuerwehrmitglieder als Atemschutzträger nach Erfüllung der Atemschutztauglichkeit gewonnen werden. Wir gratulieren PFM Daniel Holly-Schiemer, PFM Marc Moser und PFM Jan Sieger zur erfolgreichen Ableistung des Grundlehrganges. OBI Thomas Sickinger



Gruppenfoto der FF Abtsdorf mit zweiten „gestohlenen“ Maibaum



Neues FF-Kommando (v.l.) BGM Hemetsberger, BI d.F. Lackus, HBI Seiringer, OBI Sickinger, BI d.F. Hollerwöger, Abschn.Komm. BR Schallmeier - es fehlt BI d.F. Gruber

Rotes Kreuz St. Georgen im Attergau

vielen Dank für die Teilnahme an unserem Jubiläumsfrühschoppen. Bei bestem Wetter durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Diakon Martin Langeder erteilte unserem neuen Rettungsfahrzeug in festlichen Rahmen den Segen. Vielen Dank für die fortwährende Unterstützung.

Manuel Roither
 Ortsstellenleiter
 des Roten Kreuz
 Sankt Georgen

Mit freundlichen Grüßen





Leerstands- & Brachflächen- revitalisierung, Orts- und Stadtkernentwicklung



Basisinformation zum Förderprogramm zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen sowie der Entwicklung von Orts- und Stadtkernen

Im Sinne einer flächen- und ressourcenschonenden Entwicklung werden Regionen und ihre Gebäudeeigentümer*innen vom Land OÖ bei Initiativen zur Orts- und Stadtkernbelebung durch die Revitalisierung von Leerständen und Mindernutzungen gefördert.

Region Attersee-Attergau

Der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, die REGATTA, ein Zusammenschluss aus 14 Gemeinden der Region Attersee-Attergau, erstellt dafür aktuell mit Unterstützung eines Expertenteams aus Raumplanern und Architekten einen regionalen Masterplan. Darin werden u.a. für konkrete leerstehende oder mindergenutzte Objekte in der Region sinnvolle Nutzungen und Aktivierungsvorschläge entwickelt. Dieser Masterplan bildet die Grundlage für die folgenden investiven Fördermöglichkeiten, die ab Juli 2023 beantragt werden können.

Wer wird gefördert?

- Eigentümer*innen von Objekten (natürliche oder juristische Personen)
- Organisationen, die dauerhaft über ein Recht zur Nutzung des Gebäudes verfügen

Was wird in welcher Höhe gefördert?

- Aktivierung von Leerständen mit öffentlichnaher oder betrieblicher Nachnutzung (vorrangig in Orts-/Stadtkernen)
- Abriss von Gewerbe- und Industriebrachen

Öffentlichnahe Nachnutzung

- bauliche Investitionen + zugehörige Planung
- 65% der Gesamtkosten aus Landesmitteln
- max. einzureichende **Gesamtkosten 400.000 €**
- ausgenommen: Wohnbau, Mobiliar/ Ausstattung



Betriebliche Nachnutzung

- bauliche Investitionen + zugehörige Planung
- 40% der Gesamtkosten aus Landesmitteln
- max. einzureichende **Gesamtkosten 400.000 €**
- ausgenommen: Wohnbau, Mobiliar/ Ausstattung



Gewerbe- und Industriebrachen

- Förderung Abriss, Planung und Entsorgung
- 40% der Gesamtkosten aus Landesmitteln
- max. einzureichende **Gesamtkosten 200.000 €**



Ihre Ansprechpersonen:

Förderstelle Land OÖ: Maria Pühringer, MSc
maria.puehringer@ooe.gv.at
+43 732 7720-14841

Region Attersee-Attergau: Mag. Leo Gander
leader@regatta.at
+43 7662 29199

Hier erfahren Sie mehr:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/285145.htm>



Stand: Mai 2023



Golfclub Attersee

Golf liegt voll im Trend!

Die Zahl der WiedereinsteigerInnen und jene, die Golf erlernen wollen, belegt dies. Menschen suchen nach Jahren der Pandemie vermehrt nach attraktiven Bewegungsmöglichkeiten im eigenen Land!

Golf eignet sich perfekt für Partner und Familien! Ein großer Vorteil liegt darin, dass geübte und weniger geübte SpielerInnen, sowie Jung und Alt miteinander spielen können, ohne dass es zu herausfordernd oder langweilig wird.

Als „Hello Juniors und Hello Students“ Club gibt es für Kinder bis zwölf Jahren eine Gratismitgliedschaft und für Jugendliche und Studenten sehr günstige Gebühren. Ebenso sind eine Partner- und Familienmitgliedschaften möglich.

Neueinsteiger erfreuen sich im Golfclub am Attersee an einer **Startermitgliedschaft**, welche ein freies Spielrecht im laufenden Jahr beinhaltet und man testen kann, ob das Golfspielen mit den jeweiligen Lebensinteressen und dem Alltag vereinbar ist.

Auf das **Gesellschaftliche** wird im GCA großer Wert gelegt! Neben den attraktiven wöchentlich angebotenen Clubturnieren gibt es zahlreiche attraktive Vereinsturniere und Veranstaltungen. Die Mitglieder des GCA schätzen diese, sowie auch die monatlich stattfindenden Stammtische zum Informationsaustausch

sehr.

Golf ist schon längst nicht mehr ein elitärer Sport! Aber überzeugen Sie sich selbst davon und besuchen Sie uns am „besten Grün über dem schönsten Blau“!

Informationen auf www.golfamattersee.at oder Tel. 07666/20866



Polizeiinspektion St. Georgen im Attergau

Eröffnung der Polizei St. Georgen/A Nach intensiven Planungen und Vorbereitungen war es am 5. Mai 2023 um 10 Uhr im Ortszentrum von St. Georgen im Attergau endlich soweit. Die neue Polizeiinspektion wurde im Beisein von hunderten Gästen feierlich eröffnet.

Kommandant Klaus Wimmer erklärte in seiner Rede, wie es zu diesem Projekt gekommen ist und bedankte sich zugleich bei den gesamten Mitwirkenden, für die hervorragende Unterstützung.

Auch der Bürgermeister Ferdinand Aigner sparte nicht mit Dankesworten und erwähnte zugleich wie wichtig es ist, eine funktionierende Polizei im Ortskern zu haben. „Die Polizistinnen und Polizisten hier in unserer Gemeinde leisten großartige Arbeit, schon alleine deshalb, da es aufgrund der Gegebenheiten ein zusätzliches Aufgabengebiet zu bewältigen gibt“, so der Bürgermeister.

Der interimistische Leiter des Büros A1, Organisation, Strategie und Dienstvollzug, Günther Humer erklärte wie wichtig es ist, die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und dabei spiele ein

funktionierendes Arbeitsumfeld auch eine wesentliche Rolle. „Mit der neuen und modernen Polizeiinspektion ist dieses Arbeitsumfeld gelungen und das macht mich persönlich sehr stolz“, so Humer.

In Vertretung des Herrn Landeshauptmannes fand beim offiziellen Festakt Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer auch sehr lobende Worte an die Polizei. „Die Polizei ist unsere verlässliche Partnerin, auf die sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher verlassen können. Mit der neuen und modernen Polizeiinspektion wird ein sichtbares Zeichen für mehr Sicherheit im Ort gesetzt und mit der personellen Aufstockung wird einem zentralen Wunsch Rechnung getragen, um das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in der Region zu erhöhen.“

Die Segnung des neuen Gebäudes und seiner Mitarbeiter erfolgte durch Probst Johann Holzinger und den beiden

Diakonen Anton Riedl und Christian Aigelsreiter. Neben dem Tag der offenen Tür, bei dem die Möglichkeit bestand die neue Polizeiinspektion zu besichtigen, gab es auch die Chance Polizeifahrzeuge wie Streifenwagen, Motorrad, Zivilfahrzeug und die Drohnen zu besichtigen und sich über den Polizeiberuf zu informieren.

Als besonderes Highlight fand noch eine spektakuläre Vorführung der Polizeidiensthunde statt, die bei Groß und Klein für Staunen sorgte. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Zeit genutzt, um sich mit der Bevölkerung auszutauschen und den Tag gemächlich ausklingen zu lassen.





Bäume und Einfriedung neben der Straße

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn bzw. 2,50 m über dem Gehsteig gegeben sind.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümergefordert, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, und der dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Beleuchtungsanlagen, auszustatten oder zu entfernen.

Was Sie also beachten sollten:

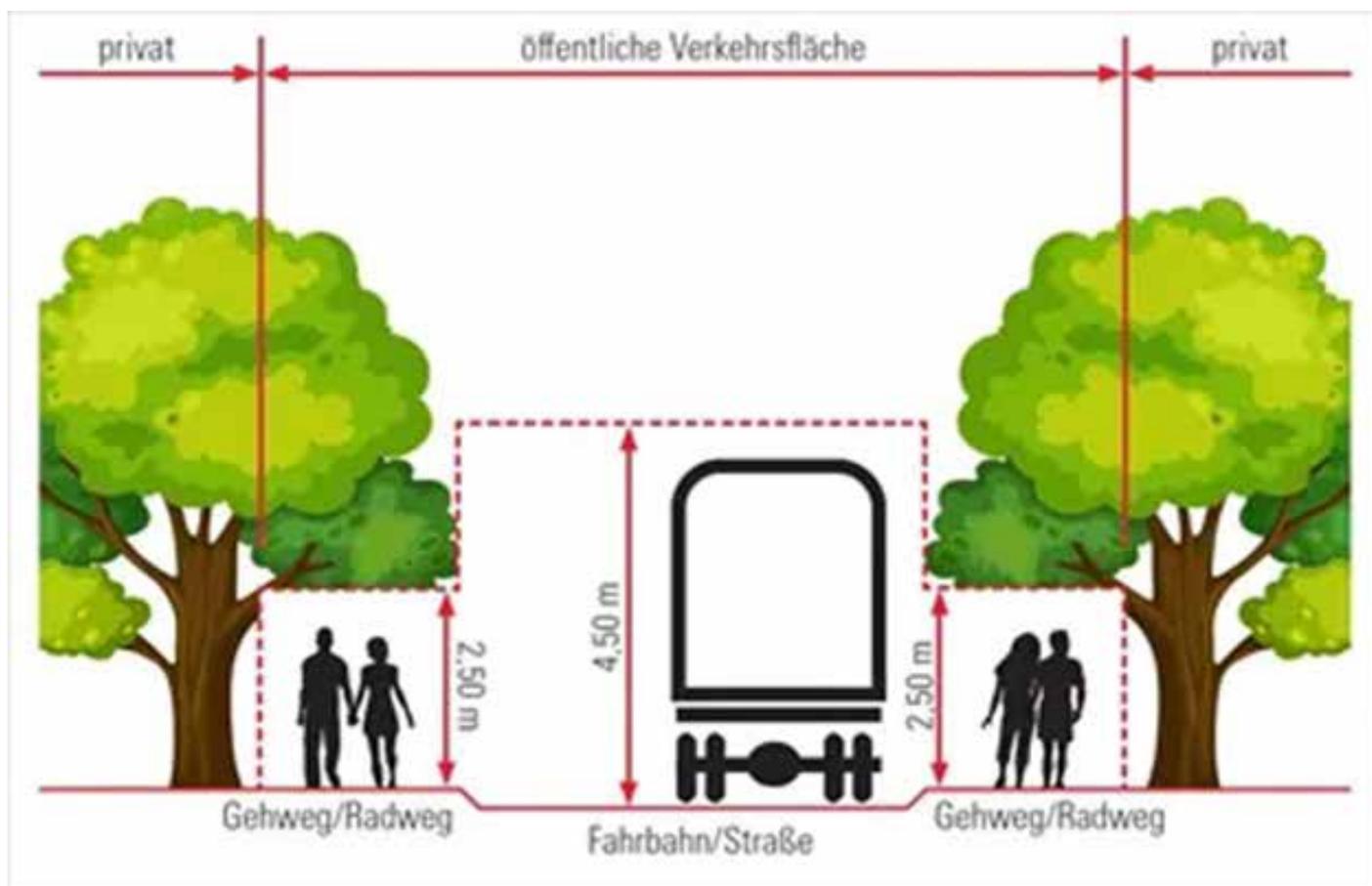
- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, **muss auf die Grundgrenze** geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden.
- Achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

Kranke und abgestorbene Bäume und Äste können eine Gefahr für die Straßenbenutzer darstellen. Grundstücksbesitzer/Waldbesitzer

werden dazu angehalten, Bäume und etwaigen anderen Bewuchs im Bereich von öffentlichen Straßen entsprechend zu pflegen und regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen.

Offensichtlich dürre und abgestorbene Bäume und Äste sind umgehend zu entfernen. Speziell nach Windstürmen, Schneedruck oder Eisregen sind Besichtigungen vom Eigentümer durchzuführen.

Hinweis: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.





UYCAS Attersee

Liebe Segler und Seglerinnen

Der Sommer und die Segelsaison am Attersee sind bereits erfolgreich gestartet. Auch dieses Jahr ist der Union Yacht Club Attersee mit gleich 28 Veranstaltungen in unterschiedlicher Bootsklassen Gastgeber für viele segelbegeisterte Mitglieder und Gäste vom In- und Ausland.

Anfang Juli war die Österreichischen Segelbundesliga am Attersee zu Gast. Mit über 28 Wettfahrten an einem Wochenende, waren die Rennen gut vom Ufer aus und zusätzlich über Youtube zu verfolgen.

Die Langstreckenregatten des UYCAS sind ja mittlerweile Klassiker und zählen mit jeweils bis zu 100 Schiffen zu den größten Breitensportveranstaltungen im

österreichischen Segelsport (Attersee Grand Prix, 12- und 24 Stundenregatta und Lange Wettfahrt).

Wie sieht es im Sommer aus?

Mit ihren über 100 Jahre alten Schiffen, liebevoll oft „Holzwürmer“ genannt, begrüßt der Union Yacht Club – Attersee die Segler*innen der Traditionsklassen zur Atterseewoche. Anschließend geht es mit dem Clubhaus-Handicap und der Soling Zipfer Trophy weiter.

Diese nicht weniger traditionellen Regatten, punkten mit Sport und geselligem Beisammensein und führen über zum sportlichen Herbst im UYCAS.

Die U30 Star Europameisterschaft ist ein sportliches Highlight mit

internationalen Topseglern.

Der „Eisarsch“ im Dezember ist das Race der mutigen Segler*innen in ihren tollkühnen Kisten und ein Charity Event, bei dem sich der UYCAS über viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden freut.

Diese beiden Regatten zeigen die große Vielfalt des Segelsportes auf und laden zum fleißigen Anfeuern und Mitfiebern ein!

Wir wünschen euch noch einen schönen, sonnigen Sommer.



Nach dem Start cSport Consult



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



WhatsApp, Snapchat & Co – ein Must-Have?

Digitale Medien sind gerade für Kinder und Jugendliche nicht mehr wegzudenken. Nachrichten versenden, telefonieren, Musik hören, navigieren, informieren, Fotos machen: Die Liste der nützlichen Funktionen ist endlos und gerade bei Ausgangsbeschränkungen und Homeschooling sind digitale Medien für viele ein unentbehrliches Werkzeug. Doch viele der Vorteile können zu einer exzessiven Bindung und problematischen Nutzung des Geräts beitragen. WhatsApp, Snapchat & Co schaffen zwar eine Verbindung zum sozialen Umfeld, haben aber auch ernste Folgen für die Gesundheit, den Schlaf und die Konzentration.

Tipps für Eltern

- ☺ Erwachsene haben eine wichtige **Vorbildrolle!** Verbote sind oft weniger wirksam als gute Vorbilder.
- ☺ Eltern sollen sich auch die Frage stellen **ab wann** ein eigenes Gerät wirklich nötig ist. Vor dem 9. Lebensjahr wird davon abgeraten, da Kinder die Gefahren noch nicht einschätzen können. Ein Telefon für „Notfälle“ kann aber hilfreich sein, hier bieten sich Wertkarten-Handys an.
- ☺ **Grundsätzlich gilt die Faustregel: je jünger, desto weniger sollen digitale Medien konsumiert werden!**
- ☺ Legen Sie **Medienzeiten** individuell fest. Stellen Sie Regeln auf zur Nutzung des Internets, z.B. ein Zeitbudget pro Woche, Zeitbegrenzungen am Abend, kein Handy beim Mittagstisch. Es tut auch mal gut, eine ganze Stunde offline zu sein.
- ☺ **Regelmäßige** (gemeinsame) **Bewegung** ist eine gesunde Alternative und bringt Kinder und Jugendliche auf andere Gedanken.
- ☺ Interessieren Sie sich dafür, welche Apps bzw. Internet-Seiten Ihr Kind besucht und geben Sie bei Bedarf Tipps. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Inhalte, Hintergründe und Gefahren! Der Umgang mit **persönlichen Daten** ist sehr sensibel und sollte unbedingt gemeinsam thematisiert werden.
- ☺ Nutzen Sie technische Möglichkeiten und (**Schutz-**)**Programme** wie z.B. Apps, die den Zugang zu bestimmten Webseiten sperren oder Sie mit Ihrem Kind „vernetzen“. So können Sie Zugänge/Apps genehmigen oder blockieren, die Ihr Kind herunterladen bzw. besuchen möchte.
- ☺ Wenn möglich, schaffen Sie einen eigenen PC-Arbeitsplatz. Computer gehören nicht ins Kinderzimmer.
- ☺ Das Surfen am Handy spätabends vor dem Schlafengehen beeinträchtigt einen gesunden Schlaf. Basteln Sie mit Ihrem Kind eine Handy-Garage, wo das Handy zum Aufladen über Nacht „geparkt“ werden kann.





SCATT Attersee

Liebe Segelfreunde,

Der Segelclub Attersee ist in den letzten Jahren zu einem der erfolgreichsten Sportclubs am Attersee gewachsen. Klein aber Oho hat er mit bemühter Jugendarbeit und vielen ehrenamtlichen Helfern trotz kleiner Club-Fläche mit fast 300 Mitgliedern vorwiegend aus der Region Großes geschaffen.

Nach produktiven Verhandlungen mit den öffentlichen Stellen hat der Club es zu Stande gebracht, eine Plateauerweiterung des bestehenden Segelstegs in beträchtlichem Ausmaß zu errichten. Nun sind wir in der Lage, eine große Anzahl von Sportlern bei Regatten und Trainings zu betreuen und haben dazu die drohende „Anlandung - Wassertiefenverminderung“ als Vorzeigeprojekt gemeistert.

Vor 50 Jahren haben eine Handvoll von begeisterten Seglern den Club im kleinen Ort Attersee gegründet und vorerst mit geringen Mitteln, später mit der Unterstützung der Gemeinde und von Unternehmern aus der Region und vor allem mit sehr intensiver Eigenleistung ein sportliches Zentrum neben dem „großen Bruder“ UYCAS geschaffen.

Das möchten wir mit prominenter Beteiligung als „Dankeschön“ an alle Unterstützer feiern :



Foto: Michael Baresch

Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und uns besuchen, die neue Anlage bestaunen und mit uns bei toller Musik, herrlichen Schmankerln und guter Laune das Jubiläum feiern.

Wir starten am 11.8.2023 auf dem Clubgelände um 15 h und laden Sie dazu herzlich ein.

Wolf-Teja Steinleithner

Im Namen des Vorstands

MS St. Georgen im Attergau

Mit der Kuh auf Du

60 SchülerInnen auf 30 Bauernhöfen
Bauernhofprojekt der Dr.-Karl-Köttl- Schule St. Georgen i.A.

Dank der Bereitschaft der Bauernfamilien des Attergaus konnten auch heuer wieder jeweils 2 Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen der Mittelschule einen ganzen Tag auf einem Bauernhof mitarbeiten.

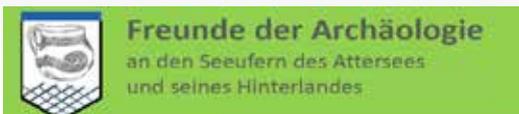
Viele Erfahrungen dieses Tages werden in Erinnerung bleiben: die Geburt eines Kalbes miterleben, den Stall ausmisten, Unkraut jäten, Nudeln für den Bauernmarkt zubereiten, sehr bald in der Früh und am Abend melken und die Tiere versorgen, und dann den Feierabend und die gute Jause genießen.

Die SchülerInnen und LehrerInnen bekamen einen Einblick, mit welchem großem Aufwand und Leidenschaft regionale Lebensmittel erzeugt werden und welche unverzichtbare Arbeit die Bauern für die Erhaltung der Grünlandschaft leisten.

Die SchülerInnen bedankten sich bei einem kurzweiligen Präsentationsabend bei den Bauernfamilien.



Foto: MS St. Georgen i.A.



AKTUELLES IM MUSEUM ATARHOF in ATTERSEE (SOMMER 23)

Bis ENDE OKTOBER hat das Museum ATARHOF regelmäßig geöffnet:

jeden Freitag: 14–17 Uhr

jeden Sonntag: 10–13 Uhr

ZU UNSEREN VORTRAG-HIGHLIGHTS:

• Am 1. Juli fand der **VORTRAG/WORKSHOP FASERN UND TEXTILIEN in der prähistorischen Zeit** mit Frau Rösel-Mautendorfer und Frau Neudorfer statt: Anhand von Beispielen - Flachs aus Lein (*Linum usitatissimum*), Hanf aus Cannabis (*Cannabis sativa*) und Baumbast von der Linde (*Tilia*) oder Eiche (*Quercus*) – wurden die Gewinnung der pflanzlichen Materialien und ihre Verarbeitung in entsprechenden Textilien erklärt und erprobt.

• Mit diesen Erkenntnissen ist eine **neue Ausstellung/Tonbildschau** geplant zum **Thema: TEXTILIEN - HANDWERK VON DER URZEIT BIS HEUTE**. Der Textilfaserhersteller Lenzing gehört zu den größten Arbeitgebern unserer Region. Wie wird im Vergleich heute mit dem Rohstoff Holz in der Faserherstellung gearbeitet, denn seit Frühbeginn der menschlichen Geschichte begleiten Textilien die Zivilisationsgeschichte? Das sind spannende Fragen auf die alle Besucher:innen (Schüler, Jugendliche, Bürger:innen und Gäste) bei uns eine Antwort finden können.

• Am 20. Mai hielt Mag. Wolfgang Kauer einen **VORTRAG:**

RELIGION IN STEIN GEMEISSELT

Sein Vortrag führte uns von den steinernen Zeugen der agrarischen Revolution (Anatolien und Mesopotamien) über die Pfahlbaukultur (Mondsee/Attersee) bis zu Geheimcodes der Protestanten in Felsbildern.

• Am 3. Juni hielt Mag. Klaus Reingruber im Seegasthof Oberndorfer einen

VORTRAG: KLIMAKRISE, FOLGEN, MASSNAHMEN

Ausgehend vom Klimazeugen Dachstein führte er als meteorologischer Beobachter und Gutachter eindrucksvoll aus, welche Auswirkungen die Klimakrise in unserer Region auf Wasserhaushalt, Schneefall, Land- und Forstwirtschaft und Tourismus hat. Spannend war die anschließende Diskussion, wie wir mit der Klimakrise umgehen sollten und welche Maßnahmen der Klima-Anpassung getroffen werden sollten?

• Zum **Thema KLIMA** gibt es im ATARHOF eine **ausführliche Tonbildschau: MENSCHHEITSGESCHICHTE UND KLIMAWANDEL** zu sehen und zu hören.

In 4 Modulen können interaktiv erklärende Infos zur Klimaforschung, zu historischen Klima-Ereignissen, neueste Daten zur gegenwärtigen Klimakrise und vieles mehr abgerufen werden.

Zur Einführung dieses neuen **INFO-TOOLS** wird im **Sommer** gesondert zu einem **speziellen Vortrag** eingeladen.

Highlights aus dem ATARHOF WORKSHOPS 2023

- 31. März und 1. April **WORKSHOP** fand Färben mit Ostereiern im ATARHOF statt

- 18. April **WORKSHOPS** Österreichischer Welterbetag: urzeitliches Töpfern

- 6. bis 14. Mai **FÜHRUNG** Internationale Museumstag: Wie nachhaltig lebten die Pfahlbaubewohner:innen?

- 12. Mai **WORKSHOP** STEINZEIT=HOLZZEIT: Rohstoffe Holz, Rinde, Bast (Kuratorium Pfahlbauten)

- 13. Mai **WORKSHOP** KERAMIKWORKSHOP - Textile Oberflächen auf Ton/Keramikgefäßen mit Helene Huemer

Neue Aufgaben: Aufruf an Sponsoren und Spender

• Die lange Siedlungsgeschichte Attersees von den Pfahlbauten am See über die Burgwallhöhen-Siedlung am Buchberg bis zur Burg- und Pfalzanlage am Kirchberg und vieles mehr soll in einer **App: kulturelle Zeitreise durch den Attergau** vorgestellt werden.

• **Unser Verein arbeitet ehrenamtlich und ist DRINGEND auf finanzielle Unterstützung angewiesen**, ansonsten kann er das Museums ATARHOF und seine Vermittlungsarbeit in Zukunft nicht mehr weiterführen!

Vereinsmitglieder, Freunde, Förderer und Sponsoren sind aufgerufen:

Förderkonto: AT11345230000012781, Attergauer Raiffeisenbank,

„Verein Freunde der Archäologie an den Seeufern des Attersees und Seines Hinterlandes“

Verfasser: Mag. Arnold Mörzinger, ATARHOF, Juli 2023



weitere Informationen:

www.archaeofreunde.at

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Helga Oeser

Tel.: 0664 4036704.

Mail: helga.oeser@gmx.net



**LANDES
 MUSIKSCHULE**
 St. Georgen i.A.



LMS Frankenmarkt

Corbinian Wallinger-Preiß ist 12 Jahre alt und nimmt seit 2016 bei Rainer Furthner an der LMS Frankenmarkt Schlagwerkunterricht. Neben kleiner Trommel und Schlagzeug ist das Marimbaphon seine große Leidenschaft.

Nach einer Menge Veranstaltungen für und mit Kindern, aber auch Erwachsenen, Abschluss- & Übertrittsprüfungen, Konzertfahrt, Modeschau, Tanzpräsentation, Pavillonkonzert, Berggottesdienst und und und ... verabschiedet sich die LMS St. Georgen/A. in ihre Sommerpause - die gesammelten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

Nicht vergessen - Parkplatzgebühren im Ort

Wir weisen daraufhin, dass die gekennzeichneten Parkplätze im Ort, wie in den vergangenen Jahren, wieder von 15. Mai bis 15. September gebührenpflichtig sind!

Der Parkplatz am Landungsplatz befindet sich innerhalb der Kurzparkzone (blaue Linie) – dies bedeutet, dass Kraftfahrzeuge in diesem Bereich eine **Parkdauer von 180 Minuten (3 Stunden) nicht überschreiten dürfen!**





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SPEISEPILZE UND GIFTIGE DOPPELGÄNGER

Rund 15.000 Pilzarten gibt es in Österreich, einige davon sind giftig bzw. können auch tödlich sein. Leider kommt es immer wieder zu Verwechslungen, da sich manche genießbaren und ungenießbaren/giftige Pilze ähnlich sehen. Deswegen ist das oberste Gebot beim Pilzsammeln: Wenn sie auch nur den geringsten Zweifel haben, ob ein Pilz essbar ist, lassen Sie ihn lieber stehen!



Tipps zur Pilzsuche und -zubereitung:

- Nur gute Kenntnis schützt vor Giftpilzen!
- Pilze können je nach Standort, Wetterbedingung, Entwicklungsstadien,... anders aussehen - nehmen Sie nur jene mit, die Sie eindeutig kennen!
- Sammeln Sie nur gesunde, frische und vollständige Pilzkörper - bei alten können schon Zersetzungsprozesse stattfinden, durch die bekömmliche Pilze giftig werden.
- Transportieren Sie Pilze in einem Korb oder Papiersack. In einem Plastiksack kommt es durch den Luftabschluss zu Fäulnis und Bildung von Giftstoffen.
- Verarbeiten Sie Pilze gleich weiter bzw. bewahren Sie sie möglichst kurz im Kühlschrank auf. Pilzgerichte möglichst nicht aufwärmen (außer, Sie frieren die Speise gleich nach der Zubereitung ein).
- Pilze und Waldobst gehören dem Waldeigentümer. Wenn er das Sammeln nicht ausdrücklich (z. B. durch Hinweistafeln) untersagt, darf man davon ausgehen, dass er es duldet.

Bei einer Pilzvergiftung:

- Bis Symptome auftreten kann es von wenigen Minuten bis zu mehreren Stunden dauern.
- Erste Symptome: Übelkeit, Schweißausbruch, Benommenheit, Gleichgewichtsstörungen, Halsbrennen, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Fieberschübe,...
- Bei Verdacht sofort den Notruf (144) wählen. Die Vergiftungszentrale Tel. (+43) 01 406 43 43, kann erste Auskünfte erteilen, ob die Symptome auf eine Pilzvergiftung hinweisen.
- Nur im Notfall das Erbrechen auslösen, niemals Milch, Riziniusöl oder Alkohol verabreichen.
- Möglichst alle Pilzreste, das Erbrochene bzw. eine Stuhlprobe aufbewahren - daraus kann man Rückschlüsse auf den gegessenen Giftpilz ziehen und die richtige Therapie einleiten.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine Pilzberatungsstelle um nicht eindeutig erkannte Schwammerl zu bestimmen! Dazu sollte der ganze Pilz vorhanden sein.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



Weihnachten im Schuhkarton

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 2023

Auch in diesem Jahr wird es wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ geben. Weit werden für hilfsbedürftige Kinder Schuhkartons gepackt. Ein einfacher Schuhkarton mit großer Auswirkung für viele Kinder in Osteuropa, manchmal sogar lebensverändernd. Man kann sich aussuchen ob man einen Jungen oder ein Mädchen beschenken möchte, ebenso auch das Alter.

Hinein kommen neue Kleidung, Spielzeug, Kuscheltiere, Schulsachen und wer möchte ein persönlicher Weihnachtsgruß. - Packtipps und Hinweise, was nicht eingepackt werden soll, sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org

zu finden. Für jeden gepackten Schuhkarton wird eine zusätzliche Geldspende von zehn Euro erbeten um die Transportkosten zu decken. Die fertigen Päckchen können **Mitte November** zur Abgabestelle in

Bienenhof Attersee

Liebe Bienenfreunde,

Im Sommer sind wir am Bienenhof damit beschäftigt den Honig zu schleudern und ins Glas zu bringen. Aber auch unser Café Ambrosius ist uns speziell zu dieser Jahreszeit sehr wichtig. Wir bemühen uns immer neue Getränke oder kleine Snacks auf die Karte zu bringen. Dieses Jahr servieren wir uns unseren Gästen „Hugo Veneziano“ und „Aperol Veneziano“. Wir freuen uns immer, wenn sich unsere Besucher wohl fühlen und gestärkt und erfrischt in den weiteren Tag gehen.

Auch unser Langschläfer-Frühstück ist in unserem Gastgarten gleich noch ein Stückchen schmackhafter. Wer sich einen Tisch sichern will, sollte vorab unter 07666/ 20845 oder per Mail an hof@BienenhofAttersee.at reservieren. Wir freuen uns auf einen weiteren schönen Sommer.

Euer Bienenhof Team



Hauptstraße 6 gebracht werden. Ein bewährtes Verpackungsteam unserer Sammelstelle macht die Schuhkartons transportfertig. Die Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen auch in diesem Jahr voraussichtlich wieder an Kinder in

Osteuropa.

Für weitere Auskünfte: Siegfried und Hanna Oberlerchner, 0676 7298057
 Susanne Ballestrem, 0681 10425159
 oder 07666 7061





Mehr als Wandern - Martin Müllner



Wandern kann auch bedeuten, dass man sein gestecktes Ziel einmal nicht erreichen kann, aber der Zurückgelegte Weg dennoch glücklich macht!

Attersee hat einen Wanderführer

Was macht man als frisch gebackener Pensionist? Richtig, man hat endlich Zeit für seine liebsten Hobbys. In meinem Fall für das Wandern. Vor vier Jahren begann ich neben meinem Beruf als „Kieberer“ mit einer Ausbildung zum Wander- und Schneeschuhführer. Ab April biete ich nun geführte Wanderungen am Attersee und in der näheren Umgebung an. Vor allem Menschen ohne Erfahrungen auf diesem Gebiet will ich gerne den Genuss des Gehens, die Schönheit der Natur und unseren einzigartigen Attersee mit seiner Kultur näher bringen! Aber auch erfahrene Wanderer, welche mehr über unsere Gegend, den Menschen die hier leben und mehr zum Thema „genussvolles wandern“ wissen wollen, sind bei mir genau richtig.

Seit meiner Kindheit verbrachte ich mit meiner Familie die Sommermonate in Aufham. Vor mehr als 10 Jahren zog es mich fix von der Stadt Wels nach Attersee. Der Ort ist inzwischen zu meiner vertrauten Heimat geworden. Wenn ich nicht gerade in den Bergen unterwegs bin, sitze ich gerne auf meinem Mountainbike, spiele Tennis, Tischtennis oder paddle mit meinem Kajak in unserem einzigartig schönen See.

Alle Informationen gibt es auf meiner Homepage: www.mehralswandern.at. Für alle interessierten Unterkünfte bringe ich gerne meinen Flyer vorbei. Jetzt freue ich mich auf meinen neuen Job und hoffe, dass mein Angebot von den Gästen gut angenommen wird.

Martin Müllner

E-Mail: martin@mehralswandern.at

JETZT GRATIS NUTZEN!

ACHTUNG!

Du kommst aus St. Georgen, Straß, Berg, Attersee, Steinbach oder Nußdorf? Dann ist die Benützung des KIENER.ME Pumtracks, dank einer Kooperation der Gemeinden für dich kostenlos.

KIENER.ME
Cafe, Restaurant, Takeaway



Wir gratulieren herzlich zur Geburt!

Mai: Fuchs Lisa
 Flora Nini

Juni: Georgina Schales

Juli: Aurora Wiesauer



Wir trauern um unsere Verstorbenen

April: OSR Johann Seidel im 73 Lj.
 Josef Grünwald im 83 Lj.
 Walter Oeser im 84 Lj.

Mai: Jakob Blumer im 92 Lj.
 Franz Lacher im 75 Lj.

Juli: Alfred Derntl im 82 Lj.
 Georg Diestl im 88 Lj.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

Johann Schiemer zum 80er

Marina Neuwirth zu 80er

Senta Rieger zum 85er



Elisabeth Gastelsberger zum 85er



Kuratorium für Pfahlbauten

Zeitensprung zu den Pfahlbauten in Abtsdorf

Die unterwasserarchäologischen Forschungsarbeiten des Kuratoriums Pfahlbauten und der OÖ Landes-Kultur GmbH im Projekt „Zeitensprung“ finden dieses Jahr vom 23. Oktober bis 10. November 2023 statt.

Von Forschungstaucher:innen untersucht wird ein Bereich vor der Ortschaft Abtsdorf, Gemeindegebiet Attersee am Attersee. Der Siedlungsbereich Abtsdorf I ist Teil des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ und eine der seltenen Seeufersiedlungen aus der Bronzezeit in Österreich. Bei einer Kontrolle im Nahbereich der Welterbestätte wurde im Seeboden eine rechtwinklige Struktur entdeckt. Kleine Teile mehrerer Holzbalken konnten bereits freigelegt werden. Die Radiokarbondatierung von Proben ergab eine zeitliche Einordnung um 2300 v. Chr.

Damit sind die Hölzer deutlich

älter als bisherige Reste und Funde der Siedlung Abtsdorf I (um 1650 v. Chr.) und bieten potentiell neue Erkenntnisse über den kaum erforschten Übergang von der Jungsteinzeit zur frühesten Bronzezeit.

Gefördert wird das Projekt „Zeitensprung“ von der Direktion Kultur des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung.

Den Fortschritt der Ausgrabungen können Sie in regelmäßigen Beiträgen im Pfahlbauten-Blog (www.pfahlbauten.at/blog) oder auf Facebook unter „Pfahlbauten in Österreich“ verfolgen.

Am **Freitag den 3. November** findet unser **„Tag der offenen Grabung“** im Union Yacht-Club Attersee statt. Hier können Besucher:innen den Forschenden über die Schulter schauen und in direkten Austausch treten.

Zum Abschluss des Tages findet um **19:00 Uhr im Seegasthof Anneliese** ein Vortrag zu ersten Erkenntnissen der Ausgrabungen statt.





Attersee^{am Attersee}
Die Gemeinde informiert

Innovativ Modern International



Gestalte jetzt deine Zukunft

Besuche uns an den Tagen der offenen Tür am 24. & 25.11.23 oder schau bei unseren Schnuppertagen vorbei!



Know-how verändert

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT VÖCKLABRUCK

Bahnhofstraße 42, 4840 Vöcklabruck
Tel +43 7672 24605 · Fax +43 7672 27805
Mail office@htlvb.at · www.htlvb.at



Informationen unter

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Rudolf Hemetsberger

Redaktion: Gemeinde Attersee am Attersee, Katharina Wider, Tel. 07666 7755-73, E-Mail: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

sämtliche personenbezogene Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau i.M

Erscheinungsort: Attersee am Attersee